

<b>Zeitschrift:</b>	Aarburger Neujahrsblatt
<b>Band:</b>	- (1989)
<b>Artikel:</b>	Der "schwarze Stier" : Aarburg-Rothrist-Oftringen
<b>Autor:</b>	Pfluger, Elisabeth
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-787542">https://doi.org/10.5169/seals-787542</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

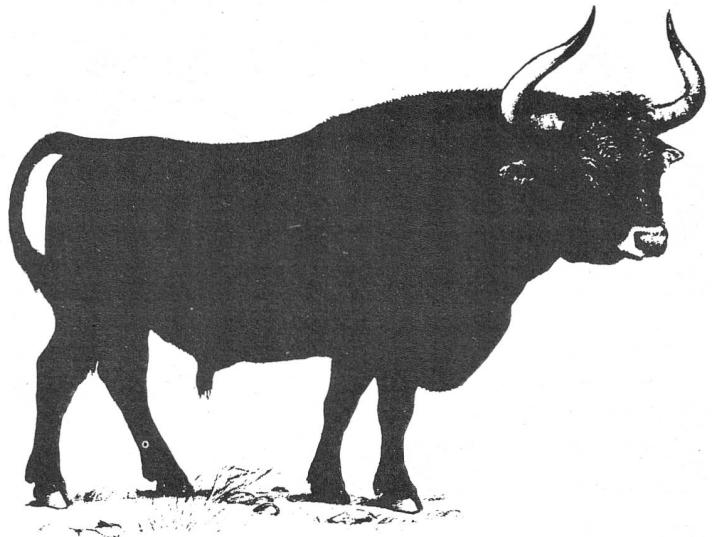
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der «schwarz Stier»

Aarburg – Rothrist – Oftringen



Dört wo d Strooss vo Rothrist uf Oftrige s alte Ströössli chrüzt, lyt uf Aarbiger Bode der «schwarz Stier». Bi däm alte Ghöft a der Zofiger Gränze isch alben am Ternstor obe i Läbesgrössi ne schwarze Stier gmoled gsi. Aber nit öppen als Dekoration!

Vor zweu- drühundert oder no meh Jahren einisch hed der Buur uf däm Hof Glück gha im Staal. Er hed es wunderschöns Stierechälbli überchoo. Das Prachtstierli hed all Tugede gha, women amene Chutschi rüemt: Chäch ischs uf sine starche Beine gstange, mit gradem Rügge und höchem Widerist. Der breit Motschchopf heds schön ufga und eim fründlig agluegt mit sine grossen Auge.

Der Buur isch ganz vernaared gsi i das Chutscheli. Er hed em gchüderled und fläderläckled und drob di ganzi Wält vergässe. Fasch Tag und Nach isch er im Staal usse bi sim Muneli ghocked und hed midem putscht und der Gäuggel gmacht. Di beste Mümpfeli Heu und Gras heds überchoo und all Tag e gueti Hampfele Flachs id Chrüpfle, as die fyne, wysse Hoor e Sideglanz überchoo hei. Sogar Frau und Ching hed dä Maa vergässe, so verliebt isch er gsi is sis freine, lustige Muneli.

Zletscht hed si dä Buur derzue verstige, as er sis Stierechalb hed wölle christlig taufe wie ne Mönsch. Alls Abmahne vo sir Frau isch i Wing gredt gsi. Usere Silberchanne hed er s gweite Taufiwasser übere Chruselchopf vo sim wysse Muneli gleert und derzue gseit: «Falch, ich taufe dich im Namen Gottes...» Do gits e Donnerschlag. Das schöne, falbe Tierli verfärbt si. Es wachst id Höchi und Breiti. Es wird zumene choleschwarze Unghüür. Denn verdräits d Auge, schnützt, horned und stampfed.

Der Buur hed i eim Schrecke d Silberchanne lo gheie und vor däm Uwäse welle flie. Aber das isch zspot gsi. Dä mächtig, schwarz Stier isch mit de Hörneren ufen und hed en as Ternstor ufe drückt. Denn loot er en gheie, und traktiert en am Bode, bis er kei Mux me macht. Es isch grad gsi, wie wenn das voredee so zahme Tierli durs missbruchte Taufiwasser zumene rabescharze Unghüür worde weer. Mit wilder Wuet isch dä schwarz Stier jetz uf Mönsch und Tier ztorf. Was em vor d Hörner choo isch, hed müese s Läbe loo. Es isch lang gange, bis chächi Manne das grässlichen Uwäse hei chönen ykreisen und abeschiesse.

Alls hed ufgschnufed. Aber das isch z gly gsi. Der schwarz Stier isch als Geist umechoo. E Stung wyt hed me zwüsche zwölf und eis das Unghüür kööre möögge. Znacht hed niemer me vo Huus troued, und d Lüüt i de Hüseren inne hei gschlorched vor Angst wie aspigs Laub, trotz de verriglede Türe. Das Unglückstier hed s Ternstor ygrünnt und i der Schüür inn alls kaputt gmacht, wass hed mögen erlänge. Di guete Lüüt uf däm Hof hei nümme gwüss wo uus und aa.

Di gschlagni Büüri isch i ihrer Not zumene Geistlige go Hilf heusche. Teil meine, si sig zu de Chorhere is Morizestift uf Zofige gange. Angeri sage, ne Chapezinerpater usem Chloster z Olte heig müese choo. Dä Pater hed befole, wenn die Sach soll guet choo, so mües me zerst as neue Ternstor ufe ne schwarze Stier mole, aber i Läbesgrössi.

Das hed d Büüri nangernoo lo mache. Was hätt si nit alls too, für us Angst und Schrecke z choo. Do hed der Pater mit länge Gebätt und ganze Schwaade Wierauch di böse Geister us däm Huus banned und vertriebe. Und es hed batted, Gott sei Dank!

Vill später einisch, wo lengstens angeri Lüüt ufem «schwarze Stier» buured hei, isch s Ternstor kaputt gsi und us den Angle gheit. Do hed me nes neus gmacht und daartoo. Aber scho i der erste Nacht isch i der Geisterstung vorussen es Gmöögg agange. Der schwarz Stier isch ufs neue Ternstor los gschnützt und heds zämegchruted, ass gchrospled und gchroosed hed.

Der Buur ufem Hof hed ekei Ahnid gha, was das z bedüte heig. Alti Aarbiger heinem derno die Sach verzellt. Do hed er nachem alte Muster der schwarz Stier wider neu as Ternstor ufe lo mole. Vom Tag ewägg ischs guet gsi, und d Arbiger, Oftriger, Rothrister und Zofiger hei wider chöne schlofe znacht.

Im Jahr 1949 isch dä Buurehof verbrönnt. Do hei alli, wo die Gschicht könnt hei, gförchted, das Uwäse föi jetzt wider frisch aa. Der schwarz Stier isch aber nümme umechoo. Sy Zyt ist allwäg abglaufe gsi.

Nit wyt vo däm Buurehof, am Tych, hed men öppé 1972 s Perry-Center boued. Do hed me dört e Wirtschaftschaft uftoo. Die treit der Name: Der schwarz Stier.

Elisabeth Pfluger